

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 130 (1979)

**Heft:** 9-10

**Rubrik:** Witterungsbericht vom Juni 1979

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Witterungsbericht vom Juni 1979**

**Zusammenfassung:** Obschon kein einziger Messort in der Schweiz einen Hitzetag (mit einem Temperaturmaximum von mindestens 30 Grad) aufweisen konnte, war der Juni vielerorts etwas zu warm. In der Ostschweiz sowie in den Hochlagen des Juras und der Alpen betrug der Wärmeüberschuss bis zu 1,5 Grad, in den übrigen Landesteilen dagegen nur wenige Zehntelgrade. Relativ kalt waren, besonders auf der Alpennordseite, die Tage vom 15. bis 19. Juni, mit Temperaturabweichungen bis zu 8 Grad von der Norm.

Für verschiedene Gebiete beiderseits der Alpen blieben die Niederschlagsmengen unter dem langjährigen Durchschnitt. Beträchtliche Defizite verzeichneten der Kanton Schaffhausen, das westliche Mittelland, die südlichen Walliser Täler und das Nordtessin. Im Gegensatz dazu waren die Monatssummen entlang dem Alpennordhang und teilweise auch in Graubünden überdurchschnittlich hoch. Diese Gebiete waren außerdem gekennzeichnet durch eine verhältnismässig grosse Gewitteraktivität, speziell im östlichen Teil. Schon am Monatsanfang hatte eine Gewitterfront im Kanton Genf heftige Regenfälle und zahlreiche Schäden verursacht. In der Nacht vom 1. auf den 2. und am 2. Juni wurden dann hauptsächlich die Kantone Bern, Luzern, Glarus und Graubünden betroffen. Am 11. wurde die La Côte, am 13. das Gebiet von Lugano von heftigem Hagelschlag heimgesucht. Bemerkenswert war ferner der Schneefall bis 1000 Meter über Meer vom 16. auf den 17. nördlich der Alpen. Ebenso tief reichende Schneefälle in der zweiten Junihälfte wurden seit der Jahrhundertwende schon elfmal beobachtet, unter anderem auch im letzten Jahr.

Die Sonnenscheindauer blieb im zentralen und östlichen Mittelland sowie in den Niederungen der Südschweiz deutlich unter der Norm. Nahezu normale Werte gab es gebietsweise in der Westschweiz, im Wallis, in den Berner Alpen und in Graubünden.

## Witterungsbericht vom Juni 1979

### Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monats- mittel	Temperatur in °C			niedrigste Datum	Relative Feuchtigkeit in %	Zahl der Tage		
			Abweichung vom Mittel 1901—1960		Niederschlagsmenge in mm			mit Nebel Ge- witter <sup>3</sup>	trüb	
			in mm	% vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm				heiter	
Zürich MZA . . .	569	16,1	1,1	26,5	1.	7,2	74	151	90	21
Zürich Üetliberg . .	814	14,6	1,0	25,1	2.	5,2	80	7,7	131	98
St. Gallen . . .	664	15,6	1,1	26,5	1.	6,4	80	6,9	159	237
Basel . . . . .	317	16,8	0,6	27,1	3.	6,8	16.	7,2	167	93
Schaffhausen . . .	437	17,1	1,4	28,8	1.	6,1	16.	71	6,2	174
Luzern . . . . .	456	16,1	0,4	27,3	2.	7,0	18.	80	6,9	109
Olten . . . . .	416	16,8	0,9	27,8	2.	7,1	16.	71	5,8	185
Bern Liebefeld . .	567	15,6	0,4	25,6	1.	4,9	19.	78	6,2	168
Neuchâtel . . . .	487	16,8	0,6	27,1	21.	7,8	16.	75	6,2	187
Lausanne . . . .	618	16,7	0,4	26,1	1.	7,1	16.	71	5,2	219
Bad Ragaz . . . .	510	16,5	0,6	27,7	1.	6,0	17.	71	6,3	189
Disentis . . . . .	1180	13,0	0,5	24,4	26.	0,8	17.	68	7,1	168
Davos Dorf . . . .	1592	9,5	0,4	20,9	24.	-0,1	17.	73	7,1	151
Einsiedeln . . . .	910	13,2	0,6	23,6	1.	3,5	17.	86	7,0	128
Rigi Kaltbad . . .	1455	10,6	1,2	19,8	2.	1,0	16.	83	7,4	137
Engelberg . . . . .	1018	12,8	0,4	24,5	2.	1,7	17.	80	7,6	132
La Chaux-de-Fonds	1061	12,8	0,8	22,7	1.	2,0	16.	84	7,0	198
St. Moritz . . . .	1833	9,7	0,4	19,5	1.	-0,5	16.	70	4,4	187
Saas Almagell . .	1670	10,6	0,9	20,1	26.	-0,5	18.	80	6,4	144
Sion Peepodrom .	484	17,3	0,4	27,5	12.	2,1	18.	67	5,9	212
Locarno Monti . .	380	18,8	0,3	27,5	29.	9,4	16.	76	5,7	187
Lugano . . . . .	276	19,1	0,6	27,1	30.	11,3	19.	73	6,4	177

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz